

R e g i s t e r d e r v o r n e h m s t e n M a t e r i e n.

A.

A	Seite	A	Seite
Aaronswurzel.	110.	— — bei Augenentzündungen von äußerlicher Ursache.	478.
— — soll äußerlich geschaucht Sichtknoten zertheilen.	111.	Alaunmolken dienen in Gebähnmutterblutflüssen.	223. 288.
Abscess. 448. 461. 501. 514.		Aloe ist schädlich. 213. 214.	
Abzäpfen des Wassers. 29.	60. 448.	Alpranke, Bittersüß. 321.	— 323.
Aderlassen. Siehe Blutlassen.		Ambra. 373. 374.	
Aezende Mittel bei Geschwüren. 404. 507.		Amoniakgummi als Brustmittel.	208.
— — krebstilgende. 404.	505. 506.	— — in Steckflüssen ic.	208. 209.
— — in Ektrofeln. 506.		— — löset Verhärtungen auf.	209.
— — bei Brüchen. 514.		— — sein äußerlicher Gebrauch. 503. 504. 510.	
Aleystein.	180.	Anissaamen. 112. 113.	
Allandwurzel.	481.	Ansprung oder Milchgrind.	202. 308.
Alaun ist nützlich bei Kolikten.	290.	Ansteckende Krankheiten.	
— — in Wechselseibern.	289.	Antiscorbutische Mittel, innerliche.	451.
— — in Blutflüssen, insbesondere der Gebärmutter.	223. 288. 290.	— — äußerliche.	349. 506.
— — in bösartigen Tiefbern.	288.	Arabisches Gummi.	209.
— — bei Nasenbluten, geschossenem Zäpfstein.	478.	— — lindert Schärfe.	295.
— — in Schwämmlingen.	477.	— — ist in Röhren,	223. 295.

Seite		Seite	
Durchfällen b. Schwindes		Bäder, kalte.	469. 470.
suchten ic. dienlich.	295.	— — — warme sind den Al-	
	296.	ten dienlich, desgleichen	
Arsenick.	500. 510.	in Blättern, bei Fiebern.	
Astrand stinkender, siehe Teuz			490.
felsdreck.		— — — in der Mundklemme,	
Asphalt Öl und Pech.	212. 213.	bei eingespernten Brüs-	
Aufliegen, Frattwerden.	235. 479. 493.	chen, in der Dörsucht	
Augenentzündung.	199.	der Kinder.	491.
	379. 465.	— — bei einer Schwinds-	
— — Nutzen der Blutigel		sucht.	491.
in derselben.	425.	— — bei Steinbeschwer-	
— — des Eises.	471.	den.	492.
— — des Alauns.	478.	Bärentraube, Sandbeere.	
— — der Vitriolmittel.	451.		142. 143.
Augenflecken, Fesse.	83.	Baldrianwurzel heilet Fäll-	
	364. 405. 446. 477. 507.	suchten.	19. 261. 365.
Ausdämpfungen.	508.		366.
Austern.	362.	= = ist ein Wurmmittel.	
Austerschaalen.	234.		99.
Aussaß.	346.	— — ihre Gabe.	19. 99.
	96. 138. 229. 273.		367.
	310.	— — dient im Staar,	
Auszehrung. Siehe Kunz-		Nervenkrankheiten.	366.
genschwindsucht.		— — — in der Hüftgicht, in	
— — nach Masern.	205.	Faulstiebern, bei halbseitig-	
— — aus dem Unterleibe.	129. 210. 299.	gem Kopfsweh.	366. 367.
— — in ihr dient die Salz-		Balsame natürliche.	325. :
bey.	126.		327.
— — Brechmittel.	10.	— — äußerlich als Digestiv-	
— — Brustmittel.	201.	mittel.	504.
	folg.	Bandwurm.	16. 22. 55. 56.
— — Der Milchzucker.	239.		60. 62. 63. 71. 74. 78.
			80. 83. 86. 87. 88. 99. 91.
Bachbungen.	349.		93. 94. 95. 96. 98. 99.
			129. 293.
		Baumöl. S. Oleo.	
			65.
		Beilwurz.	
		Beinstraß.	273. 361. 368.
			404. 405.

B.

Bachbungen.

Seite		Seite
Belladonna, Tollkraut, Waldnachtshatten. 405.		Visam, in der Fallsucht, Wasserscheu. 371.
bis 414. 513.		— — Manie, Reichhusen. 372.
— — die Beere sind ein Gift. 26. 406.		— — verwahret für den Kinderblattern. 372.
— — meine Versuche mit den Blättern. 405. 406.		Bittersüß, s. Alpranke.
— — sie dienen inn- und äußerlich im Krebs. 407.		Blähungen treibende Mits- tel. 42. 102. 123.
408. 513.		Blasengeschwür. 136. 140.
— — sind doch auch frucht- los gebraucht worden.	409.	Blasenpflaster dienen im Staar. 28. 440.
— — dienen bei Gelbsuch- suchten, Fallsucht, im Wahnfink, bei Zuckun- gen. 412. 413.		— — einem halbseitigen Schlag. 44.
— — Wurzeln, ihre Ge- bruchsart und Nutzen in der Wasserscheu. 409.	412.	— — ihre Mischung und Zusätze. 434.
— — Saft der Pflanze, eine besondere Beobach- tung mit ihm. 413. 414.		— — wie mit ihnen zu ver- fahren. 435.
— — Pflaster. 414.		— — sind nützlich in der Pest. 435.
Benediktwurzel, Melken- wurzel. 279. 280.		— — in bösartigen Ent- zündungsfebern, z. B. Bräune, Seitenstich ic. 422. 436. 438.
Verbersbeeren, Erzelen.	230.	— — in den Blättern, der Gicht und Podagra ic. 430. 439.
Beutelgeschwür der Kun- gen. 272. 335.		— — in Lähmungen, Schlagflüssen, der Falls- sucht, Staarsucht. 440.
Biebergel. 369. 370.		441.
Bier. 244.		— — wieder Zahnschmer- zen, bei weißen Geschwül- sten, der Kopfwassersucht.
Bilsenkraut, Extrakt dessel- ben, meine und anderer Versuche damit. 396.	398.	441. 442.
Birkensaft. 99.		— — im Blutspeien, Ent- zündungen in dem Unter- leibe. 438.
Visam dient in Hysterien.	370.	— — wieder die Flechten, Warzen, Wäehler. 442.

Seite		Seite	
Blaktern oder Pocken.	9. 23.	Bluteisen oder Blutschwä- ren.	502.
38. 51. 52. 106. 194. 229.		Blutflüsse, ihre äußerliche Mittel.	224. 474. 482.
238. 242. 269. 270. 288.		— — innerliche Mittel.	11. 107. 111. 222. 224.
352. 357. 363. 380. 381.		242. 288. 361. 391.	
420. 438. 490.		— — werden durch das Blutlassen verhütet.	222. 266.
— — ihre Verwahrungs- mittel.	194. 307. 352.	Blutharnen.	39. 132. 288.
	353. 373.	Blutigel, meine Erfahrun- gen mit ihnen.	420. 425.
— — Nutzen des Kam- pfers.	352. 353.	426.	
— — des Hollunders.	363.	— — wie sie zu behandeln.	424.
— — des Mohnsaftes.	381	— — helfen im Seiten- stich, in Augenentzündun- gen etc.	425.
— — d. Blutlassens.	420.	— — werden an eine er- starrete Zunge angebracht.	426.
— — der Blasenpflaster.		— — sind nützlich bei hef- tigen Kopfschmerzen, im Schlagfluss, in dem Pos- dagra, wenn die Theile entzündet sind.	427.
	438. 439.	— — bringen verstopfte Blutflüsse wieder in Gang, und sind statt des Blutlassens in bösartige- n Fiebern zu gebraus- chen.	426. 427. 428.
— — der warmen Bäder.	490.	Blutlassen, ist ein Mittel in der Ruhr mit Entzün- dung.	6. 7.
Bleichsucht oder Kachexie.		— — wider die Blindheit, welche nach forcirten Märtschen erfolgt.	28.
34. 85. 106. 283. 286.		Blut-	
Bleykolik oder Hütenkaze.			
47. 326. 383.			
Bleymittel.	483. 488.		
— — sind in venerischen und Nasengeschwüren u. Auswüchsen der Harn- röhre dienlich.	483.		
— — ferner in Hautkrüs- heiten.	485. 486.		
— — im Krebs.	484. 485.		
— — ihre Zusammense- hung.	486.		
— — eigene Erfahrungen mit den Goulardschen.	486. 487.		
Bley- oder Zahnwurz.	481.		
Blutaderknoten an den Füß- sen bey Schwangeru.			
	496. 497.		
Blutausführende Mittel.			
213. folg. 417. f.			

Seite		Seite
Blutlassen, stillt das Erbrechen der Schwangeren.	31.	Brand. 276. = 278. 355. 356. 424. 488. 497.
— — befördert die Blutsflüsse. 216. 218. 219.		Brandschäden von Verbrennen. 482. 488. 492. 493.
— — hemmt dieselben. 216. 222.		Brandwein, ein Gegennit tel harzigter Purgiermittel. 68.
— — ist bei der Wasserscheu schädlich. 412.		— — dient zufällig wider die Würmer. 83.
— — vorsichtig bey Schwangeren anzuwenden. 417. 418.		— — ist schädlich als Arznei. 247.
— — nöthig und nützlich bei Entzündungsfiebern. 418. 419.		— — stillt den Brand. 278.
— — heilsam bey den Blättern. 420.		— — äußerlich gebraucht das Blut. 477.
— — in der Fallsucht, Blutschlagfluss, der Wassersucht ic. 420.		Brechmittel. 3. = 30.
— — ist schädlich zur Vorbauung. 417.		Brechstein sein Vorzug vor der Ipekaokoaha. 5.
— — in Ausschlagfiebern, desgleichen bei Nervenfrankheiten u. Schwindesuchten. 420. 421.		— — seine Zubereitungsarten. 14.
Blutschlagfluss. 420.		— — Nutzen u. Gebrauch mit eigenen Erfahrungen bestätigt. 14. = 21.
Blutspießen oder Blutspuren. 107. 208. 242. 266. 292. 307. 438.		— — in Kinderfrankheiten. 15. 21.
Vorax in Verbindung mit dem Weinsteinkram. 44. 47.		— — wider die Würmer. 16. 22. 23.
— — dient in Schwämme gen. 347.		— — starke Gaben bei einem Wahnsinnigen. 17.
Bovist. 475.		— — hilft in hysterischen Zufällen. 19.
Bräune, Halsentzündung. 195. 230. 265. 266. 269. 294. 322. 428. 430. 452.		— — bei Wassersuchten. 20.
		— — ist unwirksam im schwarzen Staar. 19.
		— — dagegen nützlich. 27.
		— — desgleichen bei Fallsuchten. 18. 22.

M m

Seite		Seite
Brechweinstein ist nützlich bei Faul- u. Gallenfie- bern. 20. 26.		Brüste geschwollene. 32. 128. 156. 499.
— — falten Fiebern. 24. 25.		Brunnenkresse oder Was- kresse. 240. 241. 349.
— — Blattern, Reichhuz- sten. 23.		Brusilhee. 105. 200.
— — dient wieder Gifte, die Pest. 26. 27.		Brustwarzen, entzündete. 477.
— — in der Kriebelkrank- heit, Wassersucht u. s. w. 26.		Buttermilch. 239.
— — als ein Aufössemittel. 15. 342.		C.
— — als Zusatz zum Kun- finaelixir. 342. u. Seunesblätterdekoft. 21.		Campeschenholz. 69. Castordl., Ricinusödl. 293. Chinawurzel. 167. Chocolade. 249. Eichorien, Wegwart. 249. Citronen. 120. 231.
— — zum Armoniafs- gummi. 209.		— — Saamen, Körner. 99.
— — zu dem Kunkinade- koft. 21.		— — Säuere. 222. 226. 231. 232.
— — zum Kunkinaextrakt, dem Bitriolelixier sc. 342.		— — Schalen. 120.
— — in Klistieren. 456.		Colombowurzel. 70.
Brennen ein Hauptmittel der Wasserscheu vorzu- bauen. 177. 178.		D.
Brennesseln, ihr Gebrauch. 433.		Dampfbäder. 489. Dämpfe als Brustumittel. 211. 212.
Brennkraut. 404.		— — Nervenreizende Mit- tel. 362.
Brod, ein stärkendes Nah- rungsmittel. 225. 226.		— — als anfeuchtende. 489
Brombeere. 230.		Darmflektässersucht. 400.
Brüche eingesperrte wie sie zu behandlen. 4. 183. 385. 458. 459. 463. 468. 472. 491.		Darmgicht. 105. 182. 183. 265. 306. 389. 449. 458.
		Digestivmittel. 504. 505.
		Dippelstheröl. 34. 261. 340-342.
		Dornschlehen, Schlehen- blüthe. 64.
		Dörsucht, englische Kranks-

Seite		Seite
heit, Nachitis.	21. 234.	Eisenfeilspäne, Anzeigen u.
Dovers Pulver.	283. 318. 491.	Gegenanzeigen bei ihrem Gebrauche. 285.
Dreyfaltigkeits - Freisam - kraut.	308.	Eisenhütlein, Mönchskap - pe, sein Gebrauch in ar - thritischen Krankheiten.
Durchfälle ihre Gegenmit - tel.	69. 70. 230. 265. 390.	401.
E.		— — seine Geschichte.
Ehrenpreß ein Brustmitz - tel.	200.	402. 404.
— — heilt eine Brustfistel.	202.	Eisenmittel. 89. folg. 282.
Eibischwurzeln.	203. 204.	folg. 462.
— — als Trank in Nie - ren u. Steinschmerzen.	155. 203. 204.	— — als Räminativ.
Eicheln heilen die Unauf - halt samkeit des Urins.	164.	122.
Eichelkaffee.	249.	— — verschiedene. 284.
Eichenrinde, Gerberlohe.	274. 275.	285.
Eichenschwamm, s. Zunder.		Eisensalz oder Eisenvitriol,
Eis u. Schnee	471.	wider den Bandwurm.
Eisenfeilspäne, ihre Zubeh - reitung.	89.	90.
— — sind ein Würmmitz - tel.	89. 90.	— — meine Art es zu ge - ben. 91.
— — dienen wider die Kröpfe.	273.	— — dient in Fällsuchten von Würmern. 91.
— — ihre Gabe.	283.	— — ist in Blutflüssen ein Stärkmittel. 92.
— — meine Erfahrungen.	273. 283. = 285.	Elektricite 500.
— — werden in der Bleich - sucht, bei verhaltenem monatlichen Nerven - frankheiten u. s. w. ges - lobt.	283. folg.	Englische Krankheit, siehe Dörrsucht.
		Enzianwurzeln. 320.
		Epheublätter. 445.
		Erbrechen ist Krankheit u. Arztnen. 30.
		— — der Schwangeren.
		31. 389.
		— — galliches, saueres.
		31.
		— — von Giften. 31.
		— — von Brüchen; ein ganz besonderes. 32.
		Erdbeere. 229.
		M m 2

Seite		Seite
Erdenmittel.	343. folg.	Garnkrautwurzel, männliche, meine Versuche mit ihr.
Erdrusch,	Taubenkopf.	73. 74-76.
	310.	— — anderer Aerzte Gasben.
Erstorne wie zu behandeln.	471.	62. 76-78.
Ertrunkene.	307.	— — weibliche 78.
Ertödtungsmethode.	172. -	— — Russische und anderer Methoden. 77. 78.
	175.	— — sie ist Schwangeren schädlich. 78.
Eseldistel.	510.	Färberrothewurzel dient in der Gelbsucht, einem alten Husten, die monatliche Reinigung zu befördern, und in der englischen Krankheit.
Eßich, s. Weineßig.	473.	318. 319.
— — Dampf.	126. 472.	Feigen heilen eine Unaufhaltsamkeit des Urins.
Extrakte bittere.	312.	162.
Extorium.	444. folg.	— — dienen im Husten der Alten. 211.
Eyer.	235.	— — Ueberschläge vereitern Absczeße. 501.
— — Schalen gebrann-	273. 346.	Felle der Augen. S. Ausgenflecken.
te.		Fieber, Getränke in hizigen. 226. 241. 242.
— — Weiß wider das Aufliegen.	235.	348.
— — eine Salbe wider Brandschäden.	492.	— — Ausschlag 21. 269.
		419.
F.		— — Gallen. 20. 26.
Fall, seine Folgen zu haben.	315.	37. 47. 51. 268.
Fallkraut, Wolverley als ein Zusatz zum Isländischen Moose.	206.	— — Faul, 12. 20. 24.
— — Fernere Nachrichten von ihm, der Wurzel ic.	315-318.	47. 51. 245. 267. 317.
Fallsucht.	9. 18. 19. 22.	321. 351. 352. 430.
	34. 85. 91. 108. 144.	473.
	156. 197. 237. 243.	— — falte oder Wechselsiefer. 8. 11. 24. 25.
	260 - 262. 283. 337.	35. 52. 65. 116. 147.
	340. 341. 354. 364 -	
	366. 371. 375. 384.	
	399. 420. 422. 433.	
	441.	

Seite	Seite
195. 232. 250. 251.	Galle tilgende Mittel. 348.
254. folg. 280. 289.	Gallerten. 233.
298. 302. 312. 314.	Gartenschnecken und ihr Schleim. 512.
328. 337. 386. 387.	— — ihre Blättgen. 346.
403. 433.	Gauheil. 179.
Fenchel, ein Milchvermehrtes und Wind treibendes Mittel. 112.	Geburtsreinigung. 213.
— — ein Brustmittel 112.	216.
211.	Gehirnerschüttung. 385.
Fieber- oder Scharbocksflee. 310. 311.	Gehör, sein Verlust. 364.
— — Rinde. S. Kinkina.	477. 503.
Fingerhut rother 143. 145.	Gelbsucht. 20. 43. 84.
Fische. 233.	86. 235. 236. 264.
Flanell. 334.	297. 310. 318. 322.
Flechte, Büchsensförmige dient im Keuchhusten.	Gelenkwassersucht. 503.
211.	Gerste. 226. 227.
— — Isländische. S. Isländisches Moos.	Geschwüre alte zu heilen.
Flechten, eine Hautkrankheit. 139. 185. 322. 332.	56. 274. 356. 475.
442.	— — ihre Eiterung zu befördern. 274.
Fleisch, Fleischsuppen. 233.	— — künstliche, ihr Nutzen, und wie sie zu machen. 433. folg.
Fliegen, spanische; ihre Lintkur. 151. folg.	— — venerische 506.
— — Art, sie zu gebrauchen. 157. 159.	— — krebsartige, S. Krebsschäden.
— — äußerlich. 443.	— — scorbutische 279.
— — eine Salbe. 443.	506.
Fontanelle. 446. 447.	Geschwulst weisse. 441.
Froschsalbe. 512.	504.
Froschschenkeln. 234. 235.	Gewürze. 122.
Frostbeulen. 469. 493.	Gicht u. s. w. 5. 111.
Frühlingskuren. 64.	137. 138. 167. 169.
Furunkel ein brandiger, seine Behandlung. 274.	237. 238. 239. 246.
Gl.	250. 264. 315. 322.
Galle, siehe Ochsengalle.	325. 328. 333. folg.
M m 3	336. 401. 403. 423.
	429. 443.
	Gifts, ihre Heilarten. 26.

Seite	Seite
31. 68. 125. 344. 457. Ginster oder Pfeimenkraut.	84. Haartilgende Mittel. 509.
141. 142. Goldader blinde. 215. 493.	Haarwuchs beförderndes Mittel. 503.
— fließende, siehe Mastdarmblutflus.	Häringe, ihr Nutzen in der Sicht, Wassersucht. 161.
Graewurzeln, Quecken. 296. 297.	Haser, Hafergrüze. 228.
Grind. 202. 338. 395. 396.	Hahnfuß, ein Blasen- mittel. 444.
Gummigutt, Zusatz zum Sennesdekoft. 50.	Hallers saueres Elixir in Nervenübeln. 33. 376.
— seine Gabe, Ge- brauch und Nutzen in der Wassersucht. 58-61.	— ist urintreibend. 160. 376.
— in der Sicht. 59.	— seine Zubereitung. 376.
— Halssuchten u. s. w. 59.	Harnruhr. 290.
— wider den Bands- wurm. 60. 62. 63. 74.	Harnverhaltung. 204. 264. 295. 385. 419.
— seine Verbesserungs- mittel. 60. 61.	Haselwurzel als Brechmitz- tel. 13.
Gurgelwasser bei der Er- tödungsmethode. 174.	— ist als urintreibendes Mittel in Wassers- suchten, Wechselseibern u. s. w. gut. 146. 147.
— bei dem Speichel- fluße. 196.	— eigene Erfahrungen. 13. 146. 450.
— Entzündung des Halses. 451.	Hasenpappeln oder Käse- pappeln. 291.
— in der brandigten Bräune. 452.	Hauhechelwurzel 154 155.
— in der Mundfaule. 452.	Hauswurz. 477.
— bei der Lähmung der Zunge. 453.	Heidelbeere. 68.
Gurken. 229.	Heidenschwundkraut. 140.
H.	Heiliges Holz. Huttens Kur. 164. 165.
Haarseil. 447.	— Harz desselben, siehe Quanachharz.
Haarschwärze ist schädlich.	Heinrich guter, seine Blät- ter. 273.
	Heischerkeit. 133. 204. 265.

Seite	Seite
Hellebor. 295. 324.	Jalappenwurzel, ihre Güte. 53.
444.	— — meine Art, sie zu geben, nebst Erfahrungen 53-55.
Himbeere und ihr Sirup. 31. 230.	— — sie dient in chronischen Krankheiten. 55-
Hipochondrie. 33. 42. 45.	56.
48. 84. 86. 106. 108.	Infarktus. 48. 91. 94.
122. 241. 243. 249.	462.
262. 283. 383. 462.	Inoculiren. 424. 439.
Histérie. 19. 32. 39. 48.	Insektenstiche. 496.
84. 106. 262. 362. 369.	Johannisbeere. 230.
370. 383. 462. 463.	Ipakaoanha. 3-13 261.
Höllenstein. 514.	Islandisches Moos. 106.
Höffmanns Mineralgeist. 377.	205-208.
Holunder, Flieder. 362.	Isoppen. 200.
363.	Judentirschen. 135-137.
— — Blätter. 510.	K.
Honig. 299. 308. 501. 502.	Kaffee, sein Nutzen und Schaden. 247-249.
Hüftgicht. 55. 369. 381.	Kajeputöl. 115. 261.
382. 431. 439.	Kalt ungelöschter ein Vzmittel. 508. 509.
508.	— — Wasser ist ein zweifelhaftes Steinmittel. 162.
Hühneraugen oder Leichdorn. 477. 494. 504.	— — seine Verbindung mit der Kinkina. 274.
Hüttenfaze, Bleifolik. 332.	— — sein äußerlicher Gebrauch. 165. 190. 274.
Husflattig. 201. 202.	328. 488.
Hundbiß, siehe Wasserscheu.	— — heilet Steinbeschwerden. 358.
Hussen. 201. 203. 319.	— — Harnfluß, alte Geschwüre, den Krebs u. s. w. 359.
V.	— — wie es zu geben. M m 4
Jalappenharz, Zubereitung. 56.	
— — meine Methode, es zu verordnen, Erfahrungen, starke Gaben. 56. 57.	
— — Salze verstärken seine Wirkung, es dient in langwierigen Krankheiten. 57. 58.	

Seite	Seite
359.	Kampfergeist äußerlich in Quetschungen &c. 496.
III.	Kardamomen. 114. 451.
—	Kardubenediktenkraut. 312
—	313.
Kalmuswurzel.	Karlsbad. 161.
Kamillen sind Krampflins-	Karminativ, giebt kein allgemeines. 121.
— dernd, in Koliken, der Darmgicht, Wechselfie- bern, Steinbeschwerden dienlich. 102 - 105.	— ihr Unterschied. 121.
— — Römische machen Erbrechen. 104.	Kaskarillrinde in der Ruhr. 251.
— — Del derselben ist nützlich in Harnverhalts- tung, Koliken, der Was- tersucht &c. 104.	— — das Extrait dient in der Unaufhaltksam- keit des Urins. 163.
Kampfer ist ein Wurmmitt- tel. 95.	— — wird mit Terpentin versezt. 250. 251.
— — Gegengift der spa- nischen Fliegen. 158.	Katechuwe. 163.
— — specificisch in der Wassertheu. 178.	Kateter. 449.
— — verhindert den Spei- chelfluß. 198.	Katharrhen. 266. 362. 386.
— — seine Gaben und die Art ihn am besten zu nehmen. 350.	Kaumittel. 451.
— — ist antiseptisch, in der Pest und bösartigen Fiebern dienlich. 351.	Reichhusten. 4. 15. 23. 156. 157. 208. 211. 212. 260. 336. 337. 367. 370. 372. 375. 386. 425. 438.
— — in Blättern in- und äußerlich, er hindert ihre Ansteckung. 352.	Kellerhalstrinde, Zeiler- blust, siehe Seidelbast.
— — in Entzündungsfie- bern, Lungensucht. 353.	Kellerwürmer, ihr Saft. 27. 155. 156.
— — in Nervenkrankhei- ten, Wahnsinn. 354.	Kinderbrand, Noma. 271.
— — in der schwarzen Krankheit, Brand &c. 355.	Kinkina, Fieberrinde, ist ein Wurmmittel. 93.
— — sein äußerlicher Ge- brauch. 352. 355. 356. 495. 496.	— — thut dem Schweife Einhalt. 127.
	— — ist in Blutflüssen dienlich. 223. 224.
	— — die beste Art, sie zu prüfen. 251.

Seite		Seite
Kinkina meine Art, sie zu verordnen.	252-254.	Kinkina dient im Scharbock
— — Zubereitung ihres Sirups.	252.	Kinderbrand. 271.
— — ihre Geschichte.	254.	— — in hektischen Fiebern.
— — heilet Wechselseiter.	25. 254. f.	— — wider die Skrofeln.
— — wie sie in denselben zu verordnen.	257. 258.	— — in der Kräze, dem Aussatz.
— — periodische Krankheiten weichen ihr.	258-260.	— — befördert die Eiterung der Geschwüre.
— — desgleichen der Keichhusten.	260.	— — ist im Beinfräß, Krebs ic. gut.
— — Konvulsive Krankheiten.	260-262.	— — im kalten feuchten Brand.
— — Nervenkrankheiten.	262. 263.	— — nicht heilsam im trockenen.
— — die Wassersucht.	263.	— — ihr äußerlicher Gebrauch.
— — die Gicht, Gelbsucht, Darmgicht; Harnsverhaltung.	264. 265.	— — in Klistieren.
— — Durchfälle, Milchsaft, Harnsaft, Speiseflüss., Speischaffflüss ic.	265.	Kirschen. 459.
— — kann im Blutspeisen schaden.	266.	Klemmfluss, siehe Mundsporre.
— — wenn sie Entzündungsfiebern angemessen.	266.	Klistiere, bei Brechmitteln.
— — in Faul- und Galgenfiebern.	267. 268.	— — bei Laxiermitteln.
— — in der Bräune.	269.	— — ihre Geschichte.
— — in den Kinderblättern.	269. 270.	— — ihre Anwendung.
— — ist Vorbauungs- und Heilmittel in der Pest.	271.	— — erweichende.
		— — abführende, scharfe.
		— — von Tabakstrauch.
		— — wider die Würmer.
		459. 460.

M m 5.

Seite	Seite
Klistiere schmerzstillende, nährende. 459. 460.	Krebseschäden. 127. 131. 155. 169. 227. 275.
— — Visceral. 461. 462.	276. 382. 393. 395.
— — Kalte. 462.	404. 407. 509-514.
— — von Eßig. 463.	Krebse, ihr roher Saft.
— — antibakterische. 463.	334.
Kniegeschwulsten. 503.	— — ihre Steine. 344.
504.	Kreuzblumenwurzel. 207.
Knoblauch, ein Wurm- mittel; meine Art, ihn zu geben. 70. 71.	Kriebelkrankheit. 26. 341. 441.
— — anderer Erfahrun- gen. 71-73.	Kröpfe. 141. 144. 202. 272. 338. 395. 403.
— — in der Wassersucht. 72.	472. 500.
— — Gicht, Kolick, Steinbeschwerden, u. s. w. 72. 73.	Kröten verbrannte. 142.
Kochsalz, Küchensalz, ein Wurmmittel. 98.	Küchenschelle schwärzliche.
— — heilet einen Wasser- süchtigen. 161.	405.
— — ist septisch, löset Skofeln auf. 306.	Kümmel. III. 112.
— — sein äußerlicher Ge- brauch. 307.	¶.
Korbelskraut. 128. 129.	Lähmungen. 309. 317. 326. 366. 429. 440. 443.
Kolick. 10. 39. 51. 104. 113. 240. 281. 471.	— — des Schlunds. 460. 461.
Koneffirinde. 69.	— — der Zunge. 115. 317. 361. 429. 453.
Kayaivabalsam 272. 326.	Käufesalbe. 128.
Kopfschmerzen. 126. halb- seitige. 366. 430. 444.	Laxiermittel. 35. folg.
Kopfwassersucht. 151. 195.	Lederzucker, Eibischpasta.
442.	204.
Krämpfe. 371. 462.	Lichtblume, siehe Zeitlose.
Kräze. 273. 299. 338.	Limonade. 160. 228.
357. 404. 433. 480.	Lippensalbe. 493.
folg. 486.	Lobelia. 169.
Krausemünze. 32.	Löffelkraut. 349.
	Löwenzahn, Pfaffenröhrlin. 297. 298.
	Lopezwurzel. 68.
	Luft, fixe. 161. 162. 232.
	513.

Seite	Seite
Lust, kühle, feische. 126.	Maulbeerbaumwurzelrinz.
Lungenentzündung. 147.	de. 100.
148. 209. 301. 317.	Maywurm. 179. 180.
419. 437.	Meerrettig. 134. 135.
Lungenkraut. 211.	Meersalz. 161. 177.
Lungenenschwindsucht. 106.	Meerschwamm, siehe Schwamm.
108. 110. 129. 200.	Meerzwiebelwurzel. 54.
201. 202. 205 - 208.	— — Art sie zu geben. 149 - 154.
212. 229. 234. 235.	— — dient in Wassersuch- ten. 149. 150.
236. 237. 240. 241.	— — dient in Wassersuch- ten. 61.
271. 272. 295. 303.	— — ihr Weinaufguß. 151.
304. 324. 326. 354.	— — ihre Geschichte. 152.f.
364. 387-389. 421. 491.	— — Essig. 152. 210.
M.	
Madenwürmer wegzu- schaffen. 79. 99. 459.	— — sauer Honig. 152. 210.
Magenaufblähung, seu Mittel. 35. 92.	— — ist Schwindsüchtigen schädlich. 151. 210.
Magenkrampf. 361.	Mehligte Saamen. 226.
Magenmittel. 32. 106. und folg. 116. 118. 244. 245. 263. 282. 313.	Metallsafran. 457.
Magensaft von Ochsen. 506.	Milch dient dient bei Gif- ten. 31. 68. 237.
Magnesia. 31. 67. 344. 345.	— — hilft Auszehrenden, und wenn. 236. 237.
Magnet eine artige Kur mit ihm. 474.	— — wird in der Ruhr, Gicht u. s. w. gelobt. 237. 238.
Majoran. 450.	Milchflüss ein entkräftenz der gehoben. 127.
Malztrank. 226. 227.	Milchrahm. 239.
Mandeln. 232.	Milchsaft harnflüss. 265.
Mandelmilch. 232. 233.	Milchvermehrnde Mittel. 112. 363.
Mandelöl. 63. 183.	Milchzucker. 239.
Manna. 38. 39.	Milzkraut. 140.
Mannheit. 117. 132. 283. 392.	Mineralkermes. 338 - 340.
Mastdarmblutflüss. 37. 106. 107. 131. 132. 213. folg.	Mineralmohr heilet eine Auszeherung. 198.
Mauerpfeffer. 304. 464.	— — eine Fallsucht; dienf
511.	

- | Seite | | Seite | |
|---|-------------------|---|----------------|
| in den Blättern und
Hautkrankheiten. | 198.
199. | Mohnsaft, sein Gebrauch
im Seitenstechen, ein
Beispiel. | 380. |
| Mineralsäure. | 215. 356—
358. | — — in Steinbeschwer-
den. | 379. |
| Mineralwasser. | 161. 308. | — — in den Blättern,
unter welchen Umständen. | 380. 381. |
| Möhren, gelbe Rüben. | 99.
129. | — — ist in der Gicht
schädlich. | 381. |
| — — ihr Saft ist ein
Brutmittel. | 129. 130. | — — hilft einem veneris-
chen Wassersüchtigen. | 382. |
| — — ihr Saamen ist urin-
treibend. | 130. 131. | — — hat im Krebs ein-
gemal den Schmerzen
abgeholfen; dient vor
und nach den Opera-
tionen. | 382. |
| — — Breyüberschlag. | 131.
275. 506. | — — hebt Krämpfe, Nach-
wehen. | 378. 382. 383. |
| Mohnsaft oder Opium in
Verbindung mit der Spez-
ialoanha. | 4. 8. 385. | — — dient bei eingesper-
ten Brüchen. | 4. 385. |
| — — ist bei Durchfällen,
die von Krämpfe und
Schwäche unterhalten
werden, gut. | 67. | — — wider die Mundspie-
re, Gehirnerschüttungen. | 385. 491. |
| — — schädlich bei der
Harnruhr. | 165. | — — heilet eine Verhal-
tung des Urins. | 385. |
| — — wird mit Sublimat
verbunden. | 184. 186. 188. | — — dient im Katarrh
husten, Asthma, Reichs-
husten. | 386. |
| — — hindert den Speis-
chelfluss. | 197. | — — in Wechselseibern;
doch sind die Stimmen
getheilt. | 386. 387. |
| — — ist bei dem Tetanus
heilsam. | 175. 385. | — — soll der Schwinds-
sucht vorbauen. | 387. |
| — — bei dem trocknen
Brande. | 278. | — — ist in derselben
schädlich. | 388. 389. |
| — — seine Verbindung
mit dem Biebergeil. | 369. | — — vermindert die häus-
igen Ausleerungen. | 389. |
| — — mit Umbra reizt er
zum Beischlaf. | 273. | | |
| — — wenn und wie ich
ihn verordne. | 377. 378. | | |
| — — Gewohnheit macht
ihn unschädlich. | 378. | | |

Seite
Mohnsaft wird unschicklich
bei der Ruhr gebraucht.
389.

— — wenn er nützlich zu
geben. 390.

— — ist bei Durchfällen
gut. 391.

— — befördert Blutflüsse.
391.

— — bekommt Wahnsin-
nigen und Melancholi-
schen. 391.

— — sein äußerlicher Ge-
brauch. 379. 382.

— — in Klistieren. 491.
459.

Molken oder Schoten.
239. 240. 296.

— — ihr Nutzen in Beiz-
spielen. 240. 241.

— — mit Alraun. 288.
290.

— — mit Tamarinden.
37. 38.

— — mit Wein zubereis-
tete. 241.

Monatliche Reinigung.
134. 146. 213. 217.

folg. 283. 318. 397.

Mundsperrre. 261. 371.
385. 460. 491.

Muskatennuß. 122. 367.

Muttermähler. 508.

Myrrhen. 323 - 325. 504.
505.

N.

Nachgeburt. 216.

Nachtschweisse. 126. 127.

206.

Seite
Nachwehen. 108. 378.

Nahrungsmittel. 225 - 250.

Nasenbluten. 224. 465.
467. 472.

Nervenkrankheiten. 248.
262. 283. 287. 469.

Nießmittel. 449. folg.

Nießen, fränkliches. 261.

Noma, S. Kinderbrand.

Nüsse, S. Wallnüsse.

O.

Obstfrüchte. 229. folg.

Ochsentengalle, verdicte, ihre
Zubereitung. 84.

— — mit Jalappe treibt
sie Würmer 54. 84.

— — widersteht der Säu-
te. 84. 85.

— — wird auf den Bauch
eingerieben. 453.

Oele gepresste, giebt man
innerlich wider die Wür-
mer. 78 - 80.

— — wider einen Hundes-
hunger vom Bandwurm.

— — in dem Misereure.
182. 183.

— — im Seitenstich mit
Mohnsaft. 291. 292.

— — nach Giften. 69. 292.

— — ihr äußerlicher Ge-
brauch. 46. 79. 432.

— — 435. 492.

— — in Klistieren wider
die Maden. 79. 459.

Öhmachten. 9. 467.

Opium, siehe Mohnsaft.

	Seite	Seite
P.		
Pechurimsbohne.	70.	Quecksilber, ein Schminkmittel. 87.
Peruvianische Rinde, S. Kinkina.		— — in Salben äussertlich. 164. 170. 175. 176.
— — Balsam.	326.	— — bei dem Tetanus und der Wasserschene. 175. 176.
Pest, ihre Mittel.	27. 109. 245. 271. 351. 357. 402. 435. 436. 472.	— — Einreibungen ohne erfolgten Speichelstoss. 171.
Peterfilzen.	128.	— — seine Geschichte. 170.
Pfaffenöhrlein, S. Löwenzahn.	Löwenzahn.	— — sein innerlicher Gebrauch in der Lutseuche. 181.
Pfefferkörner.	117. 118. 243.	— — in der Darmigkeit. 182.
Pfeffermünze, ihre Zeltlein. Erfahrungen.	33-35.	— — Nezedes, meine Art es zu verordnen. 184.
Pfriemenkraut, S. Ginster.		— — seine Geschichte und innerlicher Gebrauch. 185. u. folg.
Pimpinellwurzel.	204. 205.	— — van Swieten und Gardanes Art. 187. 189.
Plummers Alterinpulver.		— — sein äusserlicher Gebrauch. 189. 509.
Podagra, Podagrinen.	43. 166. 229. 358. 363. 494.	— — gummichtetes. 181. 182.
Pomeranzen, Schalen.	118. 119.	— — Pracipitat. 177.
— — Blätter sind in der Fallsucht dienlich und nicht.	119. 120.	— — Salben bei der Ersödtungsmethode. 173.
Puntsch.	249. 250.	— — die Wasserschene abzuhalten. 175. 176. 177.
Purgiermittel.	49. folg.	— — versüßtes, seine Zubereitung und Güte. 191.
Q.		— — Regeln bei seinem Gebrauch. Erfahrungen. 192. 193.
Quasackharz.	166. 167.	
Quasackholz, siehe heiliges Holz.		
Quassia.	281. 282.	
Quecken, siehe Graswurzeln.		
Quecksilber, ein Wurmmittel.	86. 459.	

Seite

— — die Brunnersche und
Clares Methode. 193.
— — wird in Blättern,
dem innerlichen Wasser-
kopf gelobet, heilet Wech-
selfieber, Drüsentrunk-
heiten, den Staar. 2c.
194-196.
— — macht doch mit dem
Spiegelglas verbunden
einen Speichelstrug. 196.
Quetschungen. 465. 472.
482. 492. 496. 497
Quitten und ihr Schleim.
265. 294.

R.

Rauten. 363. 364.
Räuchern mit Zinnober.
170.
— — in der Schwind-
sucht. 212.
Reiben, das trockene. 431.
— — mit Oel bei Bissen,
und in der Wassersucht.
432. 433.
— — mit geistigen Dün-
gen. 432.
Reis. 227.
Reitern. 122.
Rettig. 132.
Rhabarber, ihre Güte und
Gebrauch. 40-42.
Ricinusbl., S. Castorbl.
Rose oder Rothlauf. 274.
377. 425. 468.
Nothmachende Mittel.
428. folg.
Ruhr. 5. 13. 29. 36. 37.

Seite

47. 105. 208. 227. 267.
280. 295. 389. 390. 463.
Rückendarre. 262.

S.

Sabadillaamen ist ein
Wurmmittel. 100. 101.
Sago oder Sagu. 228.
Salbei. 126. 127.
Salmiak, dient mit Laxiers
mitteln wider den Band-
wurm. 98.
— — ist in Fiebern nütz-
lich. 301.
— — bei Wechselfiebern,
Katharren. 302. 303.
— — in der Lungensucht.
303. 304.
— — sein äusserlicher Ge-
brauch. 496. 497.
Salmiakgeist. 28 362. 513.
Salpeter ist in der Pest
schädlich. 27.
— — wie er zu verord-
nen. 300.
Sandbeere, S. Bären-
traube.
Sandriedgraswurzel. 169.
Sassaparillwurzel heile
venerische Uebel und den
Krebs. 167-169.
— — wird neben dem
Sublimat gebraucht.
168. 169. 184.
Sauerampfer. 348.
Sauerbrunnen, S. Mine-
ralwasser.
Sauerhonig. 308.
Sauerklee. 349.

Seite	Seite
Säuretilgende Mittel. 84. 287. 343. folg.	Schwefel, Schwefelblüt. verhindert den Speichel- fluss. 198.
Schaafgarben, meine Erfah- rungen. 42. 105. 107. — — anderer Aerzte Lob. 107. 109.	— — dient ins und äus- serlich in der Kräze, 329. 330. 332.
Scharbock. IIII. 116. 117. 135. 139. 162. 231. 271. 309. 314. 348.	— — in Brustkrankheiten, Wechselfiebern. sc. 331.
Scharlachbeere amerikanis- che. 511.	Schwefelbäder. 332.
Schierling, meine Art sei- nes Gebrauchs. 393. — — ist unschädlich, seine Geschichte u. von Störks Versuche. 393—395.	Schwefelmilch. 110. 330. 331.
— — anderer Erfahrun- gen. 395.	Schweifstreibende Mittel. 123. folg.
— — äusserliches Mittel und meine Versuche. 497—499.	Schwindel. 248. 398.
Schlagfluss. 147. 316. 391. 429. 431. 440. 446. 457.	Schwinden, welche Mittel es hemmen. 126. 127.
Schleenblüten sc. 64.	Seekrankheit zu heben. 30. 31.
Schleimigte Mittel. 223.	Seidelbastrinde als Pur- giermittel. 65.
Schluchsen. 374.	— — in venerischen Kränz- heiten. 169.
Schminkmittel. 188.	— — als äusserliches zum Exotorium. 265. 444— 446.
Schnee. 471.	Seife wird bei Kinders- krankheiten gebraucht. 327.
Schnecken. 234.	— — bei Drüsenerhärs- tungen, in der Gicht, Selbstsucht von Gallen- steinen, in einer Falls- sucht. 327. 328.
Schröpfen bei dem kalten Brande. 278. 423. 424.	— — in Steinschmerzen. 328. 329.
— — in der Fallsucht, im Seitentrich, in der Gicht, bei Wassersuchten und Wunden von tollen Hundbissen. 422—424.	— — äusserlich in der Gicht und bei Verhärs- tungen. 500.
Schwamm, Meerschwamm 273. 474. 475.	Seifens
Schwämmlingen. 22. 127.	

Seite		Seite
Seifenkraut.	160.	Spanische Fliegen, äußerer Gebrauch im Läbungen.
Seitenstich, Lungenerntzündung.	147. 148. 291. 292. 301. 313. 317. 336. 339. 353. 363. 380. 419. 425.	163.
Selleri.	229.	Spargeln.
Seneckawurzel.	147-149.	Speichelfluß, seine Gegenmittel.
Senfkörner, Saamen als ein Magenmittel.	115. 116. 117.	Speichelkur oder Salivation wird verworfen.
— — in Gurgelwässern.	429. 453.	171. 172.
— — Ueberschläge.	117. 163. 428-431.	Spiegelglas.
Sennesblätter, ihre Güte.	49.	— — mit Wachs überzogenes.
— — meine Verordnung.	50.	28.
— — Zusätze zum Absud, in Gall- und Faulfiesbern.	51.	— — seine Geschichte und Nutzen.
— — ein starkes Laxierpulver davon.	52.	28-30.
Simarubarinde.	280. 281.	Spiegelglas, rohes. Morsellen daraus.
Strofeln, s. Kröpfe.		Spiegelglas Goldschwefel, seine Zubereitung.
Spanische Fliegen, Schaden des innerlichen Gebrauchs.	157. 158.	334.
— — Nutzen in der Wassersucht, Steinbeschwerden ic.	158. 159.	— — Gaben und Gebrauch.
— — werden in die Wunde vom tollen Hundbiß nützlich eingestreuet.	178.	335. 336.
— — Tinctur.	157.	— — heilet Wechselseiter, Gicht.
— — dient in der Harnruhr, dem Reichenhusten.	157.	337.
		— — wird verschieden versezt.
		338.
		Staar.
		19. 27. 156. 196.
		317. 341. 366. 393.
		398. 440.
		Stechapfel.
		398. 399.
		Steckfluß.
		30. 209.
		Steinbeschwerden.
		39. 72.
		105. 126. 128. 130. 131.
		133. 134. 136. 138. 141.
		142. 154. 155. 160. 162.
		204. 229. 232. 243. 250.
		304. 308. 314. 316. 325.
		328. 379. 492.
		Steindöl.
		87-89. 439. 453.
		Stulpillen.
		182. 464.
		Süßholzwurzel.
		203.
	N n	

	Seite	Seite
Z.		
Taback.	449.	Urin treibende Mittel. 106. 128-162.
— — Klistier.	458.	— — Verhaltung. 158. 159. 468.
— — Rauch als Brechmittel.	450.	V.
— — rauchen.	451.	Vapeurküchelgen. 33. 220.
— — Rauchklistiere.	458.	Venerische Krankheiten. 164. folg. 382.
Tamarindenmark.	35.	Verbrennen des Schlundes. 239.
— — sein Nutzen.	36. folg. 51.	Verstopfung des Leibs. 24. 66.
— — Molken.	37. 38.	Verstopfungen. S. Blasenpfla- sier.
Tannenknoepfen.	309.	Virginianische Schlangen- wurzel. 320.
Lausendguldenkraut.	311. 312.	Bitriol äther. 377.
Terpentin.	250. 325. 504.	— — Elixier des Mythischen. 120.
Tetanus.	261. 371. 385.	— — Geist, selne Zubereitung. 356.
Teufelsdruck, sinkender		— — hilft das Erbrechen, Blutsucken, dient in Blattern, Siebern, u. s. w. 357.
Asand als Wurmmittel.	94.	— — Del. 357. 511.
— — in Krämpfen, Hysterie.	367.	— — Mittel äußerlich. 357. 479.
— — im Reichenhusten, Fallsucht, Beinbruch ic.	367. 368.	— — weisser, ein Heilmittel, 450. hilft das Bluten. 451.
— — Drüsenvverhärtungen.	369.	— — dient als Augenwas- ser, und als Wasch- wasser bei dem Fratz- werden. 451.
Thedens Arquebusade.	482.	Vollblütigkeit. 219. 417.
Thee.	247.	W.
Trepaniren.	448.	Wacholder. 137-139.
Tripper.	43. 55. 326.	
Trommelsucht.	49.	
U.		
Ueberschläge, erweichende.	495.	
Umschlag, unrichtig gehen.	226. 281. 286.	
Urin, Unaufhalt samkeit des		
	142. 162. folg.	

Seite	Seite
Wachs. 493. 494.	Wasser, in Brüchen. 468.
Wachsleinwand. 479. 493.	— bei dem Nothlauf. 468
Wahnstun, Melancholie, Manie, seine Heilmittel. 17. 18. 48. 49. 85. 125. 161. 242. 354. 355. 368. 372. 391. 396. 397. 399. 422. 466. 471.	— — warmes in Dämpfen für die Heischerkeit. 489.
Waldnachtshäthen, S. Belladonna.	— — von ihm hängen die Kräfte der Thee ab. 244.
Wallnüsse, ihr Extrakt. 82. — — ihr Öl dient wider den Bandwurm. 83.	Wasserkrebs. 113. 114.
— — in Augenfellen. 83.	Wasserscheu, Mittel sie abzuhalten. 159. 175 — 180. 371. 409 — 412.
Warzen, Mittel gegen sie. 442. 477. 496. 512.	Wassersucht. 20. 26. 44. 45. 46. 48. 52. 54. 57 — 60. 65. 92. 116. 128. 132. 134. 137. 138. 141. 142. 144. 145. 146. 148. 150. 153. 154. 161. 167. 263. 264. 283. 298. 305. 314. 344. 400. 433. 449. 451.
Wasser, kaltes, hilft wider das Blutspeien. 242.	488.
— — auch äußerlich. 224. 243.	Wegwart, Eichorien. 299. 300.
— — ist das beste Mittel in hizigen Fiebern. 241. 242.	Weiderich rother. 69.
— — in der Rühr, Steins beschwerden, Tobsucht, vor dem Ausbruch der Blättern. 242. 243.	Wein, Aliskand, ein Wurms mittel. 83.
— — treibt Blähungen. 243	— — Burgunder, stille ein Erbrechen. 32.
— — heilet Poliken, Hys pochondrie. 243.	— — ist stärkend, antis zeptisch, auch Gifft. 244.
— — äußerlich als Uebers schlag in Blutflüssen. 224.	245.
— — äußerlich in Augen entzündungen, bei der Inokulation, Kopfwun den, Manie, u. s. w. 465. 466.	— — ist in der Rühr, den Podagrissen ic. schädlich. 245. 246.
— — in bösartigen Fie bern. 466. 467.	Weinessig ist ein herrliches Mittel in der Pest, in Fiebern, dem Scharbock, der Wasserscheu ic. 123 — 125.

Seite		Seite
Weinessig, sein äusserlicher Gebrauch.	224. 362. 472. 473.	Wermuth, Bier, soll das Gedächtniß schwächen.
Weinlimonade.	226.	— — als Ueberschlag im Podagra und Brand.
— — Molken.	241.	
Weinstein, austöslicher oder tartarisirter, heisst Hy- pochondrie, Melancho- lie, Tremmelsucht.	47-49.	Wildaurin.
Weinsteinerde, geblättert.	304. 305.	Windsucht.
Weinsteinrahm, meine Art ihu zu verordnen.	42-45.	Wolfsmilchwurzel, eine besondere Zubereitung und ihr Gebrauch.
— — ist gut in der Gelbs- sucht, arthritischen Krank- heiten, dem Tripper, der Hypochondrie.	43. folg.	Wolverlei, S. Fasskraut.
— — seine Auflösung mit Borax.	44. 47.	Wunden, von tollen Hun- den gebissene, wie 32 behandeln.
— — hat in Faul- und Gallenfiebern geholfen.	47.	— — die beste Art.
— — in der Bleikolik, Ruhr, Wassersucht ic.	46. 47.	Wurmittel.
Weinsteinzalz ist das Ge- genstück des Sublimats.	347.	16. 65. 70- 101. 119. 129. 133. 134. 194. 198. 314. 341. 453.
— — nützlich in der engliz- schen Krankheit.	346. 347.	Wurmsamen, wie ich ih verordne.
— — im weissen Fluß.	347.	— — anderer Aerzte Erfah- rungen.
Weintrauben.	233.	
Wermuth dient in Stein- beschwerden, der Was- tersucht und den Wechs- selfiebern.	314.	3.
— — Wein, als Wurms- mittel, und im Schar- beck.	314.	Zähnen.
		375. 425.
		Zahngeschwür.
		501.
		Zahnschmerzen, flüssige.
		429.
		— — von holen Zähnen.
		373. 493.
		Zäpfstein, geschossenes, ver- längertes.
		478.
		Zaunrübenwurzel.
		65.
		Zeitlose, Lichtblume.
		399.
		400.
		— — Dymmel, dient in
		der Wassersucht.
		400.
		Zinniet,

Seite		Seite
Zimmet, Zubereitungen aus ihm.	360. 361.	Zucker, wird als ein Alez- mittel gebraucht.
— — Blüte, Knospen.	361.	507. 508.
— — Del.	360. 361.	Zunder oder Eichenschwäm.
Zintblüten, ein krampfstil- lendes Mittel.	374-376.	475.
— — äußerlich gebraucht.	374.	Zwiebeln, ihr Saft befeis- dert den Haarwuchs.
Zinn, dient als Wurms- mittel, und wider den Aussatz.	95-97.	503.
Zittern.	370.	— — ist bei Brandschäden dienlich.
Zucker, ein auflösendes Mittel.	308.	502.
		— — ein Honig aus ih- nen.
		160.
		— — zeitigen als Uebers- schlag die Eiterbeulen.
		502.

